

Sprecher: ständige und unabhängige rhythmische Folge präsentiert. Die Flöte entfernt sich gelegentlich von der Hauptmelodie und entwickelt eine tonal und thematisch eigenständige Linie, die zusammen mit der großen Trommel im Verhältnis zur Hauptlinie eine Gegenstimme darstellt, deren Auftauchen und Verschwinden im Verlauf des Stücks einen Spannungsbogen entstehen läßt. Hierzu ein Beispiel: Die Flöte spielt zunächst mit der Melodielinie der Stimmen und Schamisen, gegen sie.

Musik: 12.17 Seite 2

die ersten 4' 02''

Sprecher: Naga-uta gibt es auch rein instrumentale Zwischenspiele Form von Lauten-Soli, also solistische Einlagen auf den Schamisen, wobei der Spieler seine künstlerischen und technischen Fähigkeiten gleichermaßen unter Beweis stellen kann. Hören wir hier ein derartiges Solo, und zwar wiederum aus dem Kabuki-Stück "Das Mädchen vom Dodschodschi-Tempel". Daran schließt sich ein ebenfalls für diese Gattung typischer Abschnitt an, der durch sanften Ausdruck und das Aussetzen von Trommeln und Flöte charakterisiert ist.

Musik: 120.12.17 Seite 2

die letzten 9' 51''

Sprecher: Die Grundhaltung von Naga-uta ist lyrisch, obwohl - dem Charakter von Bühnen-Musik entsprechend - dramatische Momente nicht fehlen. In dem Kabuki-Stück "Das Mädchen vom Dodschodschi-Tempel" dauert Naga-uta etwa 40 Minuten; währenddessen wird ein Tableau nach dem anderen präsentiert und die Schönheit eines Mädchens beschrieben, das sich in einen jungen Mönch verliebt hat. Der Mönch lebt in einem Tempel, wo die Einweihung einer neuen Glocke feierlich begangen wird. Er weist alle Annäherungsversuche des Mädchens zurück, weil er gelobt hat, Mönch zu bleiben. Das Mädchen